Luxemburg, den 6. April 2017

PRESSEMITTEILUNG

BGL BNP Paribas : Geschäftsergebnis zum 31. Dezember 2016

Anhaltendes Wachstum des kommerziellen Geschäfts in einem Niedrigzinsumfeld - Die Bank bekräftigt Ihr Engagement im Dienste ihrer Kunden und der luxemburgischen Wirtschaft

- Das konsolidierte Nettoergebnis (Anteil der Gruppe) beläuft sich auf 403,2 Millionen EUR, was einer Steigerung um 13 % gegenüber 2015 entspricht

- Das Nettobankergebnis beträgt 1.352,2 Millionen EUR
  - Der Bereich Retail & Corporate Banking in Luxemburg verzeichnet einen Anstieg des durchschnittlichen Kreditvolumens um 1,5 % und des durchschnittlichen Einlagenvolumens um 14 %.
  - Der Bereich Wealth Management verzeichnet kräftige Kapitalzuflüsse und steigert das verwaltete Vermögen um 5 % sowie das durchschnittliche Kreditvolumen um 23 %.
  - Das internationale Leasing-Geschäft entwickelt sich weiterhin positiv und verzeichnet eine Bestandszunahme von 6 %.

- Die betrieblichen Aufwendungen sinken um 1 %

- Weiterhin hohe Solvabilität
  - Die aufsichtsrechtlichen Eigenmittel belaufen sich auf 5,5 Milliarden EUR.
  - Die Gesamtkapitalquote liegt mit 23,1 % (nach Basel III) weit über dem aufsichtsrechtlich geforderten Mindestwert.

- Die Bank verstärkt Ihr Engagement zur Finanzierung der Wirtschaft

- Das neue *Centre Bancaire Kirchberg*: eine Investition in die Zukunft

- Der Kunde im Zentrum eines Omnikanal-Konzepts

Am 6. April 2017 hat die Ordentliche Hauptversammlung unter dem Vorsitz von Etienne Reuter den nach IFRS (International Financial Reporting Standards) erstellten, konsolidierten Jahresabschluss von BGL BNP Paribas zum 31. Dezember 2016 verabschiedet.

Das **Nettobankergebnis** liegt mit 1.352,2 Millionen EUR 2 % unter dem Vergleichswert für 2015 (1.373,5 Millionen EUR). Im gesamten Konsolidierungskreis sind die Kredit- und Einlagenvolumina zwar nachhaltig gestiegen, das Bankgeschäft wurde jedoch durch das extrem niedrige Zinsniveau stark beeinträchtigt.

Der Bereich **Retail & Corporate Banking Luxembourg** verzeichnete eine Zunahme des durchschnittlichen Kreditvolumens um 1,5 %, zu der die positive Entwicklung der Privatkundenkredite, insbesondere der Immobiliendarlehen, beitrug. Das durchschnittliche Einlagenvolumen stieg um 14 %. Dies war vor allem auf das sehr gute Einlagengeschäft im Firmenkundensegment in Verbindung mit der positiven Entwicklung des internationalen Cash Managements und auf die gestiegenen Sichteinlagen der Retail-Kunden zurückzuführen.

Mehr denn je sieht sich die Bank ihrer Rolle als bevorzugter Finanzpartner der Unternehmen verpflichtet und begleitet sie bei ihren Projekten. So haben die Europäische Investitionsbank und BGL BNP Paribas im Februar 2016 eine neue Partnerschaftsvereinbarung über ein EIB-Darlehen in Höhe von 50 Millionen Euro für kleine und mittlere Unternehmen sowie Midcap-Unternehmen unterzeichnet. Nachdem erstmals 2009 und dann erneut 2014 jeweils ein Gesamtbetrag von 50 Millionen Euro für Unternehmen bereitgestellt worden war, erhält BGL BNP Paribas durch die neue Partnerschaftsvereinbarung die Möglichkeit, auch weiterhin einen aktiven Beitrag zur Finanzierung der luxemburgischen Wirtschaft zu leisten.

Im dem Bestreben, Innovationsgeist in Luxemburg zu fördern, hat die Bank im November 2016 mit dem Europäischen Investitionsfonds einen InnovFin-Vertrag geschlossen, der innovativen kleinen und mittleren Unternehmen den Zugang zu Finanzierungen erleichtert. Diese Maßnahme wird vom Europäischen Fonds für strategische Investitionen (EFSI) im Rahmen der Investitionsoffensive für Europa unterstützt.

Zudem setzt sich die Bank weiterhin im Rahmen des lux future lab und – als einer der Gründungspartner – des LHoFT (Luxembourg House of Financial Technology) für die Unterstützung von Start-ups ein.

Darüber hinaus möchte die Bank Kunden und Sozialunternehmen, die keinen Zugang zu klassischen Bankkrediten haben, unterstützen. So hat sie im März 2016 zusammen mit den Organisationen ADA (Appui au Développement Autonome) und ADIE (Association pour le droit à l'initiative économique), in Anwesenheit des Europäischen Investitionsfonds (EIF), die notarielle Urkunde zur Gründung von microlux, dem ersten Mikrofinanzinstitut für Luxemburg und die Großregion, unterzeichnet.

Im Bereich **Wealth Management** ist das verwaltete Vermögen um 5 % gestiegen, was insbesondere auf die Kundensegmente Very High Net Worth Individuals und Ultra High Net Worth Individuals zurückzuführen ist und ein Beleg für die Attraktivität der angebotenen Produkte und Leistungen ist.

Weiterhin hat die Betreuung des internationalen Kundenstamms mit einem proaktiven und individuellen Angebot an Finanzierungslösungen zu einem Anstieg der durchschnittlichen Kreditbestände um 23 % geführt. Auch Vermögensberatungslösungen, die 2016 um neue Leistungen erweitert wurden, wurden den Erwartungen der Kunden gerecht, die sich für die Verwaltung Ihres Portfolios eine individuelle Betreuung wünschen (+15 %).

Über ihren Geschäftsbereich **Corporate and Institutional Banking** nutzt die Bank die Vorteile ihrer Zugehörigkeit zur internationalen Bankengruppe BNP Paribas und bietet Firmenkunden sowie institutionellen Anlegern Zugang zu einem breit sortierten Produkt- und Lösungsspektrum. Das Ergebnis dieses Geschäftsbereichs bleibt dank der hervorragenden Entwicklung des Finanzierungsgeschäfts stabil.

Das **internationale Leasing-Geschäft** konnte aufgrund der Ausweitung des Vertriebs in strategischen Regionen insgesamt eine Bestandszunahme von 6 % verzeichnen, die sich in einer Margenkonsolidierung und einem Anstieg der Zinserträge von 3 % niederschlug.

Die **betrieblichen Aufwendungen** sind mit 664,7 Millionen EUR unter Kontrolle und gehen um 1 % gegenüber 2015 (673,1 Millionen EUR) zurück.

Die **Risikokosten** liegen mit 52,6 Millionen EUR in Anbetracht des Bestands von rund 27 Milliarden EUR auf äußerst niedrigem Niveau.

Der **Anteil des Nettoergebnisses der at-equity bilanzierten Unternehmen**, der dem Anteil der Nettoergebnisse der Tochtergesellschaften entspricht, an denen die Bank nicht mehrheitlich beteiligt ist, beträgt 22,7 Millionen EUR gegenüber 9,7 Millionen EUR im Jahr 2015. Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf die höheren Beiträge einiger nicht-strategischer Tochtergesellschaften im internationalen Leasing-Geschäft zurückzuführen.

Die **sonstigen betriebsfremden Ergebnisse** belaufen sich auf 23,6 Millionen EUR. Sie erklären sich durch den Erlös aus dem Verkauf von Tochtergesellschaften im Zuge der geschäftlichen Neuausrichtung.

Das konsolidierte **Nettoergebnis** (Anteil der Gruppe) für das Geschäftsjahr 2016 beträgt 403,2 Millionen EUR, was einer Steigerung um 13 % gegenüber 2015 entspricht (357,9 Millionen EUR).

Zum 31. Dezember 2016 beläuft sich die Bilanzsumme auf 45 Milliarden EUR. Sie ist damit gegenüber dem 31. Dezember 2015 (43,2 Milliarden EUR) um 4 % gestiegen.

Weiterhin hohe Solvabilität

Die Gesamtkapitalquote der Bank beträgt 23,1 % (gemäß Basel III) und liegt damit weit über der aufsichtsrechtlichen Mindestanforderung. Mit aufsichtsrechtlichen Eigenmitteln (Anteil der Gruppe) in Höhe von 5,5 Milliarden EUR ist BGL BNP Paribas nach wie vor die Bank mit der stärksten Kapitaldecke in Luxemburg und damit in der Lage, die Projekte und Investitionen ihrer Kunden zu begleiten und zu unterstützen.

Das neue *Centre Bancaire Kirchberg*: eine Investition in die Zukunft

Am 4. Juli 2016 wurden die neuen Gebäude auf dem Kirchberg offiziell eingeweiht. Der Standort des *Centre Bancaire Kirchberg* besteht aus dem Sitz von BGL BNP Paribas sowie den zwei neuen Gebäuden und umfasst eine Fläche von 99.000 m^2. Die überwiegende Mehrheit der Mitarbeiter der BNP Paribas Gruppe in Luxemburg gehen fortan dort ihrer Arbeit nach. Bei der Planung der neuen Gebäude, in denen sich auch ein Auditorium mit 500 Sitzplätzen befindet, wurde besonders auf den Einsatz umweltverträglicher Technologien sowie auf einen minimalen Verbrauch von Energie und natürlichen Ressourcen geachtet.

Der Kunde im Zentrum eines Omnikanal-Konzepts

Das groß angelegte Projekt zur Umgestaltung der Zweigstellen steht nun kurz vor dem Abschluss. Das neue Konzept, das besonderen Wert auf den Kundenempfang legt und dabei neueste Technologien zum Einsatz bringt, wurde inzwischen in den meisten der 41 Zweigstellen des Filialnetzes von BGL BNP Paribas umgesetzt.

Darüber hinaus hat BGL BNP Paribas ihr digitales und mobiles Angebot im Rahmen ihrer Omnikanal-Strategie erweitert. Damit sollen Kunden die Möglichkeit haben, an jedem Ort über den von ihnen bevorzugten Kanal mit der Bank zu interagieren.

So ist die Web Banking-App künftig über alle mobilen Kanäle verfügbar, von iPad und Android-Tablets über iPhone (mit Express View auf Apple Watch) bis zu Android-Smartphones. Der Online-Service im Private Banking mit der Bezeichnung „my Portfolio, Ihr digitales Private Banking" ist im Internet oder über eine App für Tablet und Smartphone verfügbar. Er wurde 2016 ebenfalls neu gestaltet und um neue Funktionalitäten erweitert. Dabei wurde auch die Benutzeroberfläche verbessert.

In diesem Zusammenhang hat die Bank sich weiter dafür eingesetzt, ihre Kunden auch auf digitaler Ebene zu betreuen. So kann die Geschäftsbeziehung mit der Bank zu 100 % online aufgenommen werden. Potenzielle Kunden haben fortan die Möglichkeit, ein Girokonto oder ein Anlagekonto online zu eröffnen und ihre Bankgeschäfte danach entweder über Internet, Telefon oder in der Zweigstelle durchzuführen. Auch die Aufnahme eines Privatkredits ist für Kunden zu 100 % online möglich.

Im Rahmen eines neuen, ambitionierten Programms sollen digitale Angebote ausgearbeitet werden, die den Bedürfnissen der Kunden in allen Phasen ihrer Geschäftsbeziehung mit der Bank gerecht werden. Dabei werden Prototypen von Leistungen von speziell zu diesem Zweck zusammengesetzten Teams nach agilen, gemeinschaftlichen Arbeitsmethoden, wie sie von Start-ups bekannt sind, entwickelt.

In einer Welt, in der digitale Innovationen die Finanzbranche verändern und neue Entwicklungsmöglichkeiten bieten, arbeitet BGL BNP Paribas weiter an der Optimierung des Kundenerlebnisses, damit Kunden ihre Bankgeschäfte so führen können, wie sie es möchten.

Der Geschäftsbericht 2016 von BGL BNP Paribas ist in französischer Sprache auf der Webseite bgl.lu verfügbar.

Über BGL BNP Paribas

BGL BNP Paribas (www.bgl.lu) zählt zu den größten Banken in Luxemburg und ist Teil der BNP Paribas Gruppe. Sie bietet Privatkunden, Freiberuflern, Private Banking- und Firmenkunden eine besonders umfangreiche Auswahl an Finanzprodukten und Bancassurance-Lösungen. BGL BNP Paribas wurde 2016 von dem internationalen Magazin Euromoney als „Best Bank in Luxembourg" ausgezeichnet.

Über BNP Paribas

BNP Paribas ist eine führende europäische Bank mit internationaler Reichweite. Sie ist mit mehr als 190.000 Mitarbeitern in 74 Ländern vertreten, davon über 146.000 in Europa. Die Gruppe belegt Schlüsselpositionen in den drei Geschäftsfeldern Domestic Markets, International Financial Services (Privatkundengeschäft und Financial Services werden im Bereich Retail Banking & Services zusammengefasst) und Corporate & Institutional Banking, das sich auf Unternehmens- und institutionelle Kunden konzentriert. Die Gruppe begleitet ihre Kunden (Privatpersonen, Verbände, Unternehmer, KMU, Großunternehmen und institutionelle Anleger), um sie bei der Verwirklichung ihrer Vorhaben mit Finanz-, Anlage-, Spar- und Absicherungsdienstleistungen zu unterstützen. In Europa hat die Gruppe vier Heimatmärkte (Belgien, Frankreich, Italien und Luxemburg) und BNP Paribas Personal Finance ist Marktführer bei Konsumentenkrediten. BNP Paribas baut derzeit ihr Geschäftsmodell einer integrierten Privatkundenbank in den Mittelmeerländern, in der Türkei und in Osteuropa aus und verfügt zudem über ein umfangreiches Netzwerk im Westen der USA. Im Corporate & Institutional Banking sowie der Sparte International Financial Services ist BNP Paribas führend in Europa, hat eine starke Präsenz in Nord- und Südamerika und verzeichnet starkes und nachhaltiges Wachstum im Asien-Pazifik-Raum.

Pressekontakte:
Eliane Thines +352 42 42-62 64 eliane.thines@bgl.lu
Corinne Thill +352 42 42-30 85 corinne.thill@bgl.lu